

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Zarte Rücksichten (1840)

1 Wir waren es! o Heil, daß
2 Die einst erfanden vor vierhundert Jahren
3 Dich, Pflegetochter hoher Gnad' und Gunst,
4 Dich, weltberühmte edle Druckerkunst!

5 Herbei aus allen deutschen Gau'n in Schaaren!
6 Kommt, lasst uns unsern Dank Ihm offenbaren,
7 Ihm, der das Wort gefreit aus seinem Bann,
8 Daß es die ganze Welt erfreuen kann.

9 Von allen Thürmen soll es hell erschallen,
10 Aus allen Feuerschlünden wiederhallen!
11 Dank, Guttenberg, du hast das Wort gefreit,
12 Frei sei's und bleib's bei uns auch allezeit!

13 Doch nein! es ist manch allerhöchster Wille,
14 Daß wir uns jetzt nur freu'n ganz stille, stille:
15 Ein Jubelfest von Deutschland nur allein
16 Säh' aus, als sollt' es Schadenfreude sein.

17 Was würde Holland wohl, was China sagen,
18 Wenn wir so jubelten in diesen Tagen?
19 Es ist kein schönes, ist kein würdig Fest,
20 Wozu sich nicht der Nachbar laden läßt.

(Textopus: Zarte Rücksichten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23529>)